



Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS)

Helmut Kellershohn / Iris Tonks
Siegstr. 15
47051 Duisburg
Tel.: 0203 20249
E-mail: iris.tonks@diss-duisburg.de

Duisburg, 04.09.2024

Einladung

zum Kolloquium „Konfliktkonstellationen in der sozial-ökologischen Umgestaltung der Gesellschaft“

**Samstag, den 2. November 2024 von 9:00 – 19:00 Uhr
in der Jugendherberge Duisburg Sportpark, Kruppstraße 9, 47055 Duisburg**

Seit dem Bericht des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung „Globale Umweltveränderungen“ (WGBU) von 2011 ist der Begriff der sozial-ökologischen Transformation in Deutschland populär geworden. Er bezeichnet „einen fundamentalen Wandel, der einen Umbau der nationalen Ökonomien und der Weltwirtschaft [...] vorsieht, um irreversible Schädigungen des Erdsystems sowie von Ökosystemen und deren Auswirkungen auf die Menschheit zu vermeiden“.

Das *Wie* (z.T. auch das *Ob*) ist umstritten, wie die endlosen nationalen und internationalen Debatten sowie die diversen, nur teilweise erfolgreichen Anläufe zu internationalen Vereinbarungen in den letzten Jahrzehnten gezeigt haben. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in jüngerer Zeit verstärkt von einem Transformations*konflikt* gesprochen wird, hervorgerufen durch „eine Vielzahl von gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Auseinandersetzungen, die durch die ökologische Krise sowie durch Maßnahmen, ihr zu begegnen, ausgelöst, geprägt, hervorgebracht oder dynamisiert werden“ (Prokla 210, Editorial).

Die innergesellschaftlichen Widerstände und nationalstaatlichen Blockaden haben sich insbesondere im Kontext vielfältiger, auch unabhängig von der ökologischen Krise bestehender, gleichwohl miteinander interagierender Krisenphänomene verstärkt. Die Rede von einer Vielfachkrise, multiplen Krise oder Polykrise ist mittlerweile Gemeinplatz.

Das Kolloquium des DISS widmet sich verschiedenen Aspekten des sozial-ökologischen Transformationskonflikts:

- Welche Hegemonieprojekte ringen um Deutungs- und Gestaltungsmacht?
- Wie steht es um die Realisierungschancen des Projekts eines Grünen Kapitalismus (in seinen verschiedenen Variationen) generell und unter den Bedingungen einer Rechtsverschiebung in Europa und den USA (Trumpismus) sowie einer sich zuspitzenden neuen Blockkonfrontation?
- Inwieweit ist die soziale Komponente und Absicherung des Transformationsprozesses bedroht durch die gleichzeitige Priorisierung militärischer Aufrüstung („Zeitenwende“) und wachstumsorientierter Bearbeitung der ökologischen Krise?
- Muss nicht aus demokratietheoretischer Sicht ein „radikales Umsteuern“ in der ökologischen Krise die Ausweitung demokratisch geregelter Entscheidungsprozesse bezüglich der Frage, was und wie produziert wird, zur Voraussetzung haben?

Vorläufiger Ablaufplan

9.00 - 9.30	<i>Margarete Jäger / Helmut Kellershohn</i> (DISS): Begrüßung und Einführung
9.30 - 10.45	<i>Sebastian Friedrich</i> (Hamburg): Gegenprojekt zum liberalen Ökomodernismus. Entstehung, Entwicklung, Erfolg und Zukunftspfade der AfD
10.45-12.00	<i>Ingar Solty</i> (Berlin): Von „Bidenomics“ zu Trumps libertärem Protektionismus? Die USA in der neuen Blockkonfrontation
12.00-13.30	Mittagspause
13.30-14.45	<i>Guido Arnold</i> (Köln) Bullshiting 2024. Demokratiezersetzende Normalisierung des Postfaktischen
14.45-16.00	<i>Tino Heim</i> (Dresden): Illusionen des ‚grünen Kapitalismus‘ und Realpolitiken der EU- ‚Klimawende‘. Konturen, strukturelle Widersprüche und sozial-, wirtschafts- und geopolitische Konfliktlagen gegenwärtiger sozialökologischer Transformationsambitionen
16.00-16.30	Pause
16.30-17.45	<i>Ursula Kreft / Hans Uske</i> (Duisburg): Sozialstaat in der Klemme zwischen Sozialmissbrauchsdebatte, Aufrüstung und wachstumsorientierter Transformation
17.45-18.00	Pause
18.00-19.00	Abschlussdiskussion

Nach der Tagung können wir noch in einem nahegelegenen Restaurant gemeinsam essen, trinken und sprechen.

Wir planen für Sonntag, den 3.11.2024 um 11 Uhr ein gemeinsames Frühstück im DISS, bei dem wir uns austauschen können.

Unsere Veranstaltung wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS) unterstützt. Dadurch ist es möglich, den Tagungsbeitrag auf 50 € zu beschränken. Sollten ihr dennoch Probleme bei der Finanzierung haben, könnte evtl. ein Sonderpreis vereinbart werden.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 40 beschränkt. Bitte schickt uns eure Anmeldung bis spätestens zum 14.10.2024 und teilt uns eure Vorlieben bezüglich der Essensbestellungen am Tagungsort mit. Lasst uns bitte auch wissen, ob ihr an dem abendlichen Treffen im Restaurant (nicht in der Teilnahmegebühr enthalten) und am sonntäglichen Frühstück teilnehmen wollt.

Anmeldungen bitte an: iris.tonks@diss-duisburg.de

Solltet ihr eine Übernachtungsmöglichkeit brauchen, so könnt ihr diese direkt in der Jugendherberge oder einer anderen Unterkunft buchen oder uns nach privaten Übernachtungsmöglichkeiten fragen.

Wir freuen uns, euch auf unserem Kolloquium zu treffen und hier Zeit und Raum für Gespräche und Diskussionen zu haben.

Schließlich danken wir der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW e.V. für die freundliche finanzielle Unterstützung und solidarische Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße im Namen des gesamten DISS-Teams

Iris Tonks

**Duisburger Institut für Sprach- und
Sozialforschung
Siegstr. 15
47051 Duisburg**

Tel.: +49(0)203 2 02 49

Email: iris.tonks@diss-duisburg.de

Ich nehme am Colloquium „Konfliktkonstellationen in der sozial-ökologischen Umgestaltung der Gesellschaft“ am 02.11.2024 teil.

Essenswunsch:

nicht-vegetarisch

vegetarisch

vegan

Lebensmittelunverträglichkeiten:

Ich nehme abends an dem Essen in einem Restaurant teil (auf eigene Rechnung).

Ich nehme am Sonntag, den 03.11.24 am Frühstück im DISS teil.

Ich brauche eine private Übernachtungsmöglichkeit.

(Vor- und Nachname)

(Datum und Unterschrift)